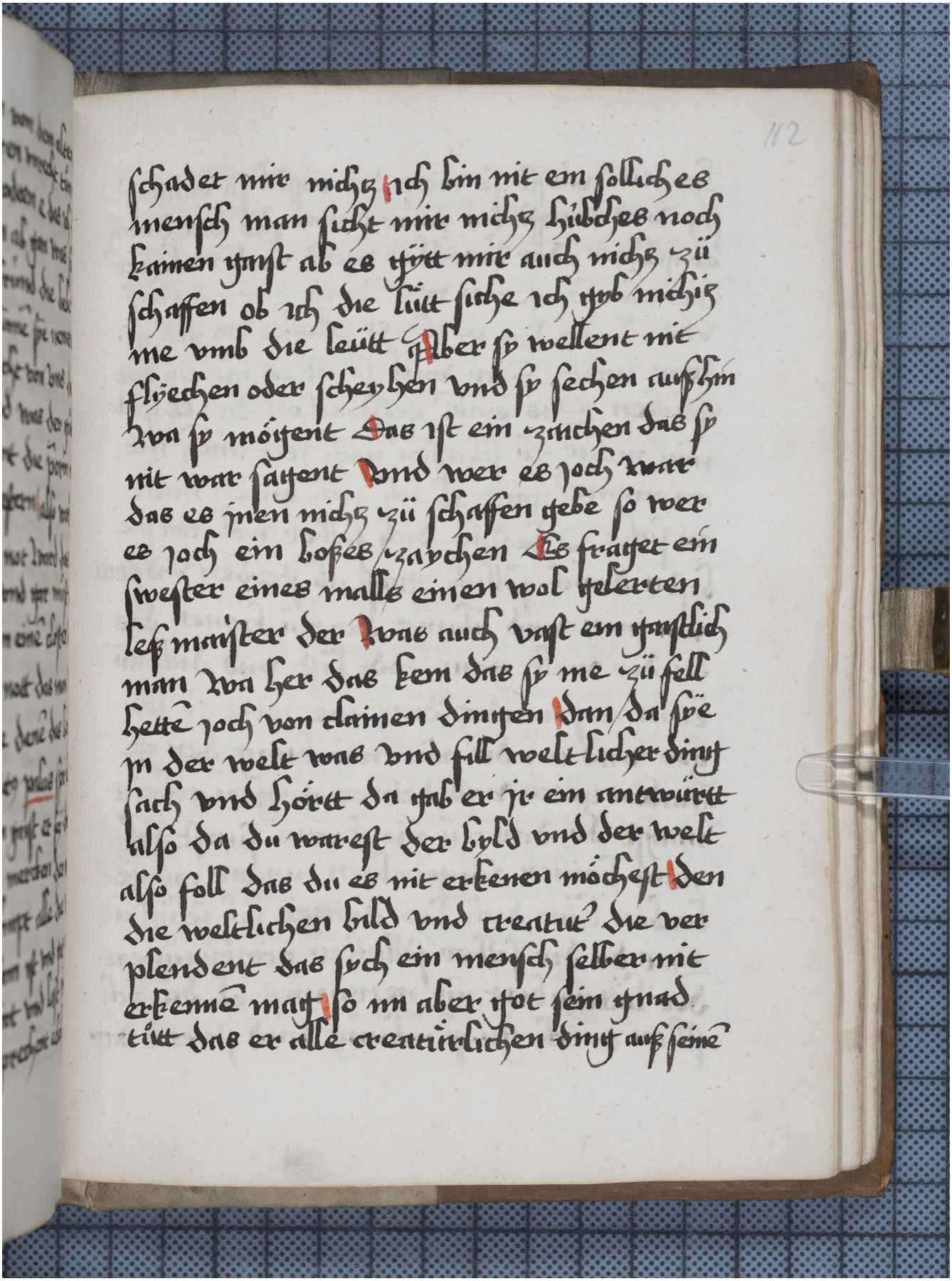
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



112

schadet mir nichs / ich bin nit ein sollicheß
mensch man sicht mir nichs hübches noch
keinen ernst ab es ertütt mir auch nichs zü
schaffen ob ich die lütt sicke ich erb nichs
me vmb die leütt / Aber sy wellent nit
flüechen oder scheyhen vnd sy sechen auffhim
von sy möjent / Das ist ein zeichen das sy
nit war sajent / vnd wer es joch war
das es jmen nichs zü schaffen gebe so wer
es joch ein loßes zeychen / Es fraget ein
swester eines malls einen wol gelerten
leß meister der was auch vast ein ernstlich
man von her das kem das sy me zü fell
hette joch von clainen dingen / dan da sye
in der welt was vnd fill welt licher ding
sach vnd hörett da erb er jr ein antwürtt
also da du warest der bild vnd der welt
also soll das du es mit erkenen möchest / den
die weltlichen bild vnd creatur die ver
plendent das sych ein mensch selber mit
erkenne mag / so nu aber erbot sein erbarm
tütt das er alle creatürlichen ding auß seine